

# Seit Langem nicht mehr so viele Austritte

**Im aktuellen Schuljahr unterrichten an der Volksschule des Kantons Schwyz 1758 Lehrerinnen und Lehrer. Während die Zahl der Lehrpersonen leicht zugenommen hat, ist die Anzahl der Schüler auf 17 158 gesunken.**

Von Irene Lustenberger

Schwyz. – Wie die gestern veröffentlichte Schulstatistik des Bildungsdepartementes zeigt, werden die Schülerinnen und Schüler im Kanton Schwyz im Schuljahr 2008/2009 von 1193 weiblichen und 565 männlichen Lehrpersonen unterrichtet. Dies sind 17 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Austritte war in den letzten zehn Jahren nie so hoch wie jetzt. Sie stieg gegenüber dem Vorjahr um etwa einen Drittel auf 209, wobei ein Drittel der austretenden Lehrkräfte «nur» den Schulort gewechselt hat. Rekordverdächtig ist mit 22 die Anzahl der Lehrpersonen, die pensioniert wurden.

Erneut abgenommen hat die Zahl der Lehrer, die Vollzeit unterrichten. So sind es im aktuellen Schuljahr noch 32,3 Prozent. 801 Lehrpersonen arbeiten Teilzeit. Rund 57,7 Prozent der männlichen und ein Fünftel der weiblichen Lehrkräfte arbeiten Vollzeit, rund die Hälfte aller Lehrerinnen hat ein Arbeitspensum von 50 bis 99 Prozent.

Einzig auf der Sekundarstufe unterrichten mit 57 Prozent mehr Männer als Frauen, wobei die Zahl Letzterer stetig steigt. Im Kindergarten und in der Primarschule sind die Lehrerinnen mit 100 respektive 74 Prozent deutlich in der Überzahl. Betrachtet man das Alter der Lehrkräfte, sind die Männer nur bei den über 55-Jährigen in der Mehrheit.

**Weniger Schüler, mehr Klassen**  
Die insgesamt 1758 Lehrpersonen an der Volksschule des Kantons Schwyz unterrichten 17 158 Schüler. Diese sind in 987 Klassen eingeteilt, was –



Mehr als zwei Drittel der Lehrkräfte an der Schwyzer Volksschule sind weiblich, rund die Hälfte davon hat ein Arbeitspensum von 50 bis 99 Prozent.

Bild Bilderbox

inklusive Teilpensen, Deutsch als Zweitsprache, Fachlehrpersonen und Heilpädagogische Schülerhilfe – pro Klasse 1,78 Lehrpersonen ausmacht. Damit ist diese Zahl im Vergleich zum Vorjahr praktisch stabil geblieben. Da es trotz mehr Klassen und Lehrer weniger Schüler gibt, ist die Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Lehrperson von 9,9 auf 9,8 gesunken.

Während die Anzahl der Kindergärtler zugenommen hat (Arth, Altendorf und Tuggen führen neu den Zweijahreskindergarten), ist diejenige der Primar- und Sekundarschüler gesunken. So werden im laufenden Schuljahr 2281 Kindergärtler, 9286 Primarschüler und 4453 Sekundarschüler gezählt. 732 Schüler besuchen Spezialklassen (Sprachheilschule,

Einführungsklassen, Kleinklassen, Heilpädagogische Zentren, Werkschule und Talentklassen), und 406 Schüler werden in Privatschulen unterrichtet. Die durchschnittliche Klassengrösse hat fast überall leicht abgenommen und liegt nun bei 17,4 Schülern.

### Rückgang bei Kleinklassen

Die Berufsvorbereitungsschulen (BVS) wechselten von der Volksschule zur Berufsbildung und wurden in die Berufsbildungszentren Goldau und Pfäffikon integriert. In Schwyz konnte eine zweite Talentklasse eröffnet werden. Bei den Kleinklassen setzt sich der Trend zum Rückgang der Schülerzahlen mit einem Minus von 14,3 Prozent fort. Die vermehrten Integrationsbemühungen würden sich als wirksam

erweisen, schreibt das Bildungsdepartement. Auch die Einführungsklassen verzeichnen erneut einen Rückgang. In Freienbach hat die Privatschule Max Albert ihren Betrieb eingestellt.

### Privatschulen

	Kinder	Klassen
imPuls	24	1
Akany	31	3
Obersee bilingual school	102	7
ABC learning tree	15	2
Gemini International	26	3
Villa Monte	68	3
Montessori March	53	4
Durchschnitt Ausserschwyz		13,9 Kinder
Durchschnitt Kanton Schwyz		14,5 Kinder

### Kindergarten

	Kinder	Klassen
Feusisberg	70	4
Freienbach	248	15
Wollerau	82	5
Altendorf	123	6
Galggenen	56	3
Innerthal	0	0
Lachen	121	7
Reichenburg	35	2
Schübelbach	96	5
Tuggen	56	3
Vorderthal	13	1
Wangen	71	4
Durchschnitt Bezirk Höfe		16,6 Kinder
Durchschnitt Bezirk March		18,4 Kinder
Durchschnitt Kanton Schwyz		17,8 Kinder

### Primarstufe

	Kinder	Klassen
Feusisberg	258	17
Freienbach	772	44
Wollerau	332	18
Altendorf	369	21
Galggenen	326	17
Innerthal	16	2
Lachen	389	21
Reichenburg	201	12
Schübelbach	580	31
Tuggen	192	11
Vorderthal	87	4
Wangen	337	19
Durchschnitt Bezirk Höfe		17,2 Kinder
Durchschnitt Bezirk March		18,1 Kinder
Durchschnitt Kanton Schwyz		18,3 Kinder

### Sekundarstufe

	Kinder	Klassen
Riedmatt, Wollerau	261	15
Leutschen, Freienbach	187	11
Weid, Pfäffikon	190	11
Lachen	454	23
Siebnen	417	22
Buttikon	338	18
Durchschnitt Bezirk Höfe		17,2 Kinder
Durchschnitt Bezirk March		19,2 Kinder
Durchschnitt Kanton Schwyz		18,6 Kinder

## Mekka des Radsports

**Am Wochenende wurde in Altendorf das Radfachgeschäft «Squadra Mondo» mit viel Prominenz eröffnet.**

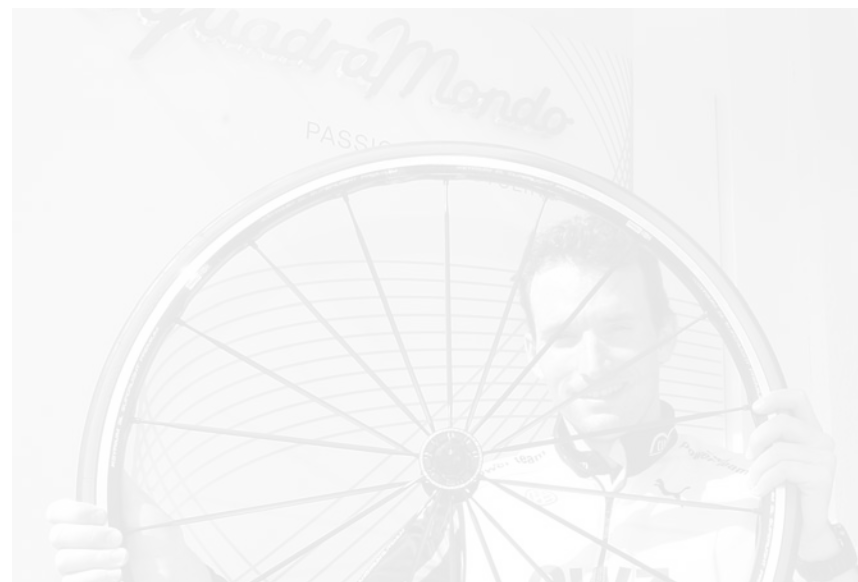
Altendorf. – Die Eröffnung des ersten Fachgeschäfts präsentierte sich im Licht der Philosophie von Squadra Mondo, Menschen untereinander zu verknüpfen, die die Leidenschaft des Velos teilen. Erstes offizielles Mitglied wurde letzten Mittwoch der Unternehmer Andy Rihs im Rahmen eines Podiumsgesprächs über die Zukunft des Radfahrens. Zusammen mit anderen Experten, wie Daniel Machiussi, René Savary, Franco Marvulli, Karin Frick, Martin Kohler und Markus Zberg, diskutierte er vor zahlreich erschienenen Prominenten.

Das für Fahrradläden ungewöhnlich stilvolle Innendesign unterstreicht die Neuartigkeit der Idee zusätzlich. Offiziell öffnete der Flagshipstore seine Türen am vergangenen Wochenende. Im Rahmen des festlichen Anlasses fanden zahlreiche Aktivitäten statt. In virtuellen Strassenrennen massen sich Amateurfahrer mit Profis, wie Petra Henzi, Karin Thürig, Ronnie Schildknecht, Thomas Frischknecht, Ralph Näf, Martin Elmiger und Franco Marvulli. Sieger bei den Männern war Pius Stucki aus Altendorf, der um ein Haar Ronnie Schildknecht als schnellsten Profifahrer deklassiert hätte. Beatrice Fischli aus Näfels siegte bei den Frauen. Ein Swiss-Bike-School-Geschicklichkeitspark erwartete mit verschiedenen Posten insbesondere die jüngeren Fahrer. (eing)



## Tickets für exklusive Show zu gewinnen

Am Freitag, 3. April, um 20 Uhr, wird das neue Magic House von Starmagier Peter Marvey an der Firststrasse in Feusisberg für die Bevölkerung geöffnet (wir berichteten). Unsere Zeitung verlost 33 Tickets für die exklusive Show. Wer sich eines der Tickets ergattern und der rund zweistündigen Zaubershow beiwohnen möchte, schickt eine E-Mail an [redaktion@marchanzeiger.ch](mailto:redaktion@marchanzeiger.ch) mit dem Betreff «Marvey». Die Tickets können auch auf dem Postweg gewonnen werden. Schicken Sie dazu eine Postkarte an: Redaktion March-Anzeiger, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen. Bitte vergessen Sie in beiden Fällen Ihre komplette Adresse inklusive Telefonnummer und (wenn vorhanden) Mail-Adresse nicht. Alle E-Mails und Postkarten, die bis Sonntagabend, 29. März, bei uns eintreffen, nehmen an der Verlosung teil. Text und Bild asz



Bei der Eröffnung mit dabei war Profi-Triathlet Ronnie Schildknecht.

Bild asz